

Verlauf der Projektwoche Cirkus Tausendtraum

(24.06.) 30.06. bis 06.07.2014

- Fotos und Presse -

Kinder machen Zirkus

Eichendorff-Schüler in der Manege

LINDEN (bt). Grundschüler schnuppern Zirkusluft: Im Rahmen des Projekts „Tausendtraum“ bringen die Kinder der Eichendorffschule ein buntes Programm in die Manege.

„Die Kinder sind von dem Zirkus-Training total fasziniert. Die Stimmung in der Schule ist ganz besonders“, freut sich Schulleiter Wolfgang Schiecke. Bereits zum dritten Mal ist der „Circus Tausendtraum“ in der Eichendorffschule, jeweils im Turnus von vier Jahren. „Wir möchten, dass jedes Kind einmal in seiner Grundschulzeit bei uns an dem Zirkus-Projekt teilnimmt“, sagt Schiecke.

Clowns, Artisten und Fakire

Eine Woche lang können sich die Jungen und Mädchen als Seiltänzer, Jongleur, Artist, Clown, Zauberer oder Fakir ausprobieren. Alles, was sie gelernt und ausprobiert haben, stellen die Grundschüler ab Freitag, 4. Juli ihrem Publikum vor.

Jedes Kind sucht sich die Zirkusdarbietung aus, die ihm am besten gefällt. „Wir haben einen guten Blick für die Eignung der Kinder“, erklärt Ralf Derichs vom „Circus Tausendtraum“. Im Zirkus arbeiten sechs Pädagogen, die eine Woche mit den 321

Kindern der Eichendorffschule täglich trainieren. In jeder Gruppe sind etwa 65 Schüler, geplant sind insgesamt fünf Aufführungen.

Im Training geht es nicht vorrangig darum, die Kinder fit für die Aufführung zu machen. „Uns geht in der Zirkusarbeit um das Sozialverhalten. Die Kinder lernen während der Trainingswoche, gemeinsam mit anderen Kindern etwas zu machen. Das Ergebnis ist die Aufführung aller Kinder, nicht eines Einzelnen“, betont Projektleiter Derichs.

Finanziert wird das Projekt über Sponsorengelder, unter anderem von der Stiftung der Niedersächsischen Volksbank. „Wir finden es gut, dass die Kinder aktiv eingebunden werden und Regeln für ein gemeinschaftliches Miteinander lernen“, sagt Jutta Bergmann von der Volksbank-Stiftung.

Aufführungstermine

Die Aufführungen der Eichendorffschüler im Zelt vom „Circus Tausendtraum“ sind zu sehen am Freitag, 4. Juli, ab 18 Uhr, am Sonnabend, 5. Juli, ab 10 und ab 14.30 Uhr, sowie am Sonntag, 6. Juli, ab 10.30 und ab 15 Uhr. Das Zirkuszelt steht auf dem Festplatz an der Steigerthalstraße.

Kinder von drei bis 18 Jahren zahlen vier Euro, Erwachsene sieben Euro Eintritt.

www.tausendtraum.de

Luno - Termin am 24.06.

Der Circus stellt sich vor, die Kinder wählen ihre Rolle.



Jonglieren, Zaubern, Seiltanzen – „In welcher Gruppe möchtet ihr gerne trainieren?“ Ralf, der Gaukler, und Luno, das Mondmännchen, erklären den Kindern der Eichendorffschule, was im Zirkus möglich ist.
Foto: Triller

Aus Hallo Sonntag

Ausgabe West vom 29.06.2014

Die Montagsaufführungen

(30.06.):

Die Trainer stellen sich in fünf Aufführungen mit verschiedenen Darbietungen vor.

Die Kinder erfahren ihre Rolle.



Das Training beginnt, täglich 50 Minuten.
01.07. bis 04.07.2014

Circusprojekt in der Eichendorffschule Hannover

Es geht um Teamwork, Selbstvertrauen, das Ausloten eigener Grenzen. Das Ergebnis ist großer Zirkus. Bereits zum dritten Mal führt die Katholische Eichendorffschule in Hannover ein einwöchiges Circusprojekt in Kooperation mit dem Circus Tausendtraum durch. Möglich machen das großzügige Sponsoren, darunter die Volksbank. Eine Woche lang proben alle Schüler klassenübergreifend 50 Minuten am Tag für die fünf verschiedenen Aufführungen. Auf einem Wunschzettel können die Kinder aus sechs angebotenen Projektgruppen zwei auswählen. „Mindestens einer der Wünsche,“ so Konrektorin Stella Westermann, „wird garantiert erfüllt, manchmal auch beide.“ Unter Anleitung der durchweg pädagogisch ausgebildeten Circusmitarbeiter werden die Erst- bis Viertklässler dann zu Fakiren, Akrobaten, Clowns, Jongleuren oder Zauberkünstlern.



„Keine Lehrer“ lautet eine Grundvorgabe für die Trainingsgruppen. Losgelöst vom Klassenverband und unabhängig von der Einschätzung durch die Klassenlehrer erfahren sich da Viele völlig neu. Kinder, denen Regeln sonst schwerfallen, machen bei der Akrobatikgruppe die Erfahrung, dass nur das Miteinander den Erfolg bringt.



Persönliche Animositäten haben keinen Platz, jeder muss sich blind auf den Andern verlassen können. Auch in anderen Gruppen wächst so Mancher über sich hinaus. „Vor Jahren“, erinnert sich Rektor Wolfgang Schiecke schmunzelnd, „hat ein vorher eher schwieriger Schüler als Conferencier den ganzen Circus begeistert, sogar mich für eine Clowns-Nummer aus dem Zuschauerraum in die Manege geholt“. Nicht nur Schüler, auch Lehrer erfahren also durch das Projekt durchaus einen Perspektivwechsel. Mancher lernt hier allerdings auch seine Grenzen kennen: „Gerade wenn es um das Arbeiten mit Feuer geht“, weiß Ralf Derichs von der Projektleitung Schulzirkus, „überschätzten sich viele Kinder.“ Nein zu sagen, wenn eine Aufgabe sie überfordert, auch das lernen sie hier. „Das“, so Derichs, „hat überhaupt Nichts mit Feigheit zu tun. Es erfordert im Gegenteil ganz viel Mut, seine Grenzen zuzugeben.“ In den 25 Jahren, die er mit Kindern der verschiedensten Altersstufen im Circus arbeitet, ist ihm schon Vieles begegnet. Ewig unvergessen bleibt dabei das gehbehinderte Kind, das so gern zur Akrobatikgruppe wollte. „Da haben wir ihn“, erinnert sich Derichs, „natürlich mitmachen lassen. Die Gruppe hielt zusammen, der Junge robbte sich mit seiner Behinderung an die menschliche Pyramide heran, und zum Schluss habe ich ihn dann oben hinauf gesetzt.“ Bis zum Tag der Aufführung: Da bat der Junge, selbst auf die Pyramide klettern zu dürfen. „So still“, hat Ralf Derichs noch bei der Erinnerung Gänsehaut, „war es noch nie in unserem Zirkuszelt. Der Junge schaffte es tatsächlich ganz allein bis an die Spitze der Pyramide, das Publikum spendete donnernden Applaus.“ Die meisten hier erzielten Erfolge sind zwar weit weniger spektakulär, positive Veränderungen im Sozial- und Gruppenverhalten aber können die Lehrer in der Eichendorffschule nach dem Circusprojekt eigentlich bei allen Schülern feststellen. Weshalb man hier auch hofft, diesen Weg weitergehen zu können.



Von Antje Kellner, Kirchenzeitung

Die Aufführungen beginnen,
04. bis 06.07.2014

Schüler zeigen Zirkuskunststücke

LINDEN-NORD. Aus Kindern werden kleine Artisten: Am Freitag, 4. Juli, lädt die Eichendorffschule ab 18 Uhr ins Zirkuszelt auf dem Lindener Festplatz an der Steigertahlstraße ein. Als Jongleure, Hochseiltänzer, Zauberer, Fakire, Akrobaten oder Clowns präsentieren die Schüler ihre Zirkuskunststücke, die sie zuvor in einer Projektwoche mit dem Team des „Circus Tausendtraum“ erarbeitet haben. Dabei handelt es sich um einen Projektzirkus, der sich auf die Arbeit mit Schülern der Klassenstufen eins bis sechs spezialisiert hat. Bei seinen Touren durch ganz Deutschland hat er jetzt zum mittlerweile dritten Mal bei den Schülern und Lehrern der Eichendorffschule Station gemacht. *jm*

Aus HAZ – Stadtanzeiger West, 3.7.2014





Der Zeltabbau

Tausend Träume erfüllt

Kinderzirkus begeistert das Publikum

LINDEN-NORD (bt). Zum Lachen, Träumen und Staunen: Am vergangenen Freitag standen die Kinder der Grundschule Eichendorffschule als wendige Artisten, mutige Clowns und geheimnisvolle Zauberer in der Manege. Mit einem zweieinhalbstündigen Programm unterhielten sie ihr Publikum bestens, so dass für so manch fußballbegeisterte Eltern das zeitgleich stattfindende Fußballspiel Deutschland - Algerien (2:1) in den Hintergrund rückte. Zuvor hatten die Kinder eine Woche lang mit den Pädagogen des Schulzirkus

„Tausendtraum“ geübt. „Es hat Spaß gemacht, den Kindern bei der Probe zuzusehen. Und die Aufführung ist richtig gut gelungen“, freute sich Schulleiter Wolfgang Schiecke bei der Premiere am Freitagabend. An dem Wochenende hatten Zirkusfans noch viermal die Gelegenheit, die Jungen und Mädchen in der Manege zu sehen. Jede Aufführung folgte zwar demselben Programmablauf, aber jedesmal standen andere Klassen der Eichendorffschule in der Zirkusarena. So könnte sich jedes Kind seinen Traum im Zirkus erfüllen.



Die Clowns im Zirkus „Tausendtraum“ eröffnen den Abend in der Manege. Foto: Triller



Aus Wochenblatt Hannover West vom 09.07.2014
PS.: Frankreich : Deutschland 0 : 1, das war das Spiel

Zitate aus dem Gästebuch:

Hej!
Großen Respekt und dickes Kompliment für das, was ihr mit Aufbau, Organisation und Durchführung in einigen, wenigen Tagen leistet...so viele lachende Menschen und glückliche und begeisterte Kinder!
Vielen Dank für eine lustigen und wunderschönen Nachmittag...ihr macht dir Welt wirklich schöner!!!
VG von Maria aus Hannover

Hallo lieber Circus Tausendtraum,
das war für mich eine unglaublich schöne Woche und ein ganz großartiges Wochenende. Auch den Gästen hat es mega gut gefallen. Ich

wünschte, es gäbe jedes Jahr Circus Tausendtraum. Antonia

Hallo Liebe Circus Tausendtraum TRENNER ihr seid die bessten Michelle

Liebe Zirkusfreunde, danke das Ihr an der Eichendorffschule wart. Ich, Fiete, hatte ganz viel spass.Und ich wünsche Euch weiterhin viel Spass mit den vielen Kindern an den unterschiedlichen Schulen. Froschige Grüße Euer Fiete

lieber phillip

ich bin echt traurig das ihr jetzt das zelt abaut in linden .hoffendlich macht es dir auf der anderen schule auch spaß

.schade das du nicht mehr da bist .
deine tessa